



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 4 | 2013

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Schweiz – England – Frankreich

Der 1972er Rolls-Royce Shadow war in einem traurigen Zustand, Carrosserie und Holz betreffend. Ein Kostenvoranschlag in der Schweiz zeigte, das geht nicht, der Wert eines Shadows liegt sehr tief. Kurze Zeit später war ich in UK und entschied -nach Rücksprache mit dem Carrossier und dem Autolackierer, mit denen ich sonst immer zusammenarbeite- den Shadow dort restaurieren zu lassen. Im August 2011 brachte ich die Lady hin. Ein Jahr später besuchte ich sie. Da stand sie, ohne Türen, Scheiben, Sitze etc, bare metal. Anfang September 2013 war alles wieder dran, auch die Farbe.

Am Dienstag 10. September flog ich rüber. Das geht heute völlig papierlos. Die Bordkarte von Easyjet lud ich auf mein iPhone. Das Zugsticket auch. Ich habe so meine Probleme mit Papier. Nicht nur ich. Kürzlich stand ein Ehepaar am Flughafen Kloten. Er: „Wir hätten das Klavier mitnehmen sollen!“ Sie schaut ihn entgeistert an: „Spinnst Du?“ Er: „Nein, dort liegen die Tickets drauf.“ An Bord kaufte ich mir einen Kaffee. Der kam mit Deckel. Leider dichtete der nicht richtig. Ein grosser, brauner Fleck zierte mein Hemd. Ich fragte die Hostess nach Mineralwasser. Könne sie mir nicht rausrücken, meinte sie. Ich bekam jedoch einen Voucher mit dem ich den Betrag für den Kaffee hätte zurückfordern können! Ich mochte nicht streiten und versuchte es mit normalem Wasser. Das gelang, der Fleck ging weg. Als ich den Shadow abholte, sah ich, zB. eine der zweiteiligen Abschlussleisten beim Armaturenbrett, gegen das Fenster hin, etwas abstehen. „Das arbeitet halt,“ war die lapidare Antwort des Restaurators. Weitere, ernsthaftere Unschönheiten merkte ich erst später.

Werde mir einen Swiss-Finish leisten. Postete mir auch englische Schuhe. Wollte die anbehalten und bat die Verkäuferin, sie mir mit einem Spray zu imprägnieren. „Nein,“ blockte diese: „Wir haben keine offenen.“

Bill, ein englischer Shadow Störmechaniker, zu dessen Kunden ich auch zähle, hatte mich davor gewarnt, mit dem Auto in die Schweiz zurück zu fahren. Besonders die Bremsen könnten, wegen der langen Standzeit, gelitten haben. Die funktionieren ja hydraulisch mit Oel unter Hochdruck und er fürchtete einen Bremsbackenklebmer. Eine Überführung stank mir aber gewaltig und so fragte ich ihn, ob er zur Wagenabnahme in Canterbury mitkomme. Das tat er und wir fuhren von dort -er im Shadow, ich im Mietwagen- nach Worthing, ca 150 km. Bill wohnt gleich nebenan in Lancing. Es gab zwei, drei kleinere Probleme, mit dem Auspuff und einer der „Bremspumpen“. Bill meinte, er könne die fixen am Mittwoch, wir müssten nur zuerst die Ersatzteile holen.

Im „The Burlington“ an der Seafrent stieg ich ab. Die hatten nur noch die Executive-Suite für £ 130.00 / Nacht. Aber die Türe auf den grossen Balkon fand ich zugeschraubt. Auf einer Tafel daneben stand, aus Sicherheitsgründen (Baufälligkeit). Die Teilebeschaffung dauerte dann beinahe den ganzen Mittwoch.

Am Donnerstag kam ich weg, über country roads, Ziel Sandwich, wo ich noch einen Freund besuchte

und übernachtete.

Am Freitag ging's via Dover - Calais heimwärts. Nach einer Weile auf der Autobahn, Richtung Brüssel, wurde es mir zu öde und ich nahm wieder die Landstrasse quer durch Belgien und Frankreich. Brunehamel, in der Nähe von Reims, ist noch so ein pittoreskes Städtchen, wie man sie aus den Louis de Funès Filmen kennt. Dort nächtigte ich in einem kleinen Hotel. Der Chef liess mich am Samstagmorgen nicht ziehen ohne petit déjeuner. Also musste ich warten, bis der Boulanger öffnete. Die Baguettes locker unter den Arm geklemmt, kehrte er zurück. Herrlich, wie früher halt, vor den Handschuhen auf der letzten Meile, wenn wir Brot kaufen.

Wohlbehalten kam ich am Samstagabend zu Hause an. War eine schöne Fahrt, nur, in Frankreich sind auf dem Land die Tankstellen rar. Als ich an der Grenze die Reparatur verzollte, meinte der Zöllner lachend: „Jetzt habe ich genug eingenommen und kann den Schalter schliessen“. Das Flugticket kam mich auf Fr. 135.-- zu stehen. Alleine die Fähre kostet so viel. Und das Benzin ca. Fr. 500.--. Ob ich so eine Übung wieder mal durchziehe?

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

Sektion Nordwest



Unsere erfolgreiche Juni-Abendfahrt

Die Oldtimer auf dem Parkplatz, sauber auf- und bereitgestellt für die Abfahrt.

DIENSTAG 11. JUNI 2013

Text und Fotos: Irène Soder

Eigentlich wäre es unser normaler Hock gewesen, doch da hatte der Präsident Hans-Peter Messerli eine zündende Idee. Nachdem schönes Wetter für die nächsten Tage angesagt war, rief er ganz kurzfristig zu einer Abendfahrt zusammen.

Wir trafen uns auf dem Aldi-Parkplatz in Duggingen, aber nicht zum Einkaufen. Trotz des kurzfristigen Aufrufes, kam die stattliche Zahl von 18 Oldies zusammen, sogar den Vizepräsidenten des SMVC Martin Bertschinger durften wir begrüßen. Nach der Begrüssung des Präsidenten und seinen Erklärungen konnte gestartet werden. Es begann eine schöne Fahrt durch das hügelige Schwarzbubenland. Oh je, mussten aber einige Oldies schwer schnaufen bei den teils steilen Steigungen. Die Fahrt führte uns über Grellingen, Roderis, Nunningen, Bretzwil, Seewen nach Hochwald.

Alarm, ein Mitglied fehlte! Andy Kunz hatte unterwegs eine Panne, konnte sein Auto aber wieder fahrbereit machen, fuhr jedoch direkt nach Aesch zurück zum Hock.

In der Bergwirtschaft Herrenmatt, die erst seit kurzem von einem SMVC-Mitglied bewirtschaftet wird, machten wir den verdienten Halt. Im Garten des Restaurants konnten wir uns herrlich erfrischen. Dass die Serviertochter ihr gesamtes Tablett mit den Getränken einem unserer Mitglieder den Rücken hinunterleerte, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Schon war wieder Zeit für den Rückweg. Gemächlich fuhren wir nach Aesch zurück zu unserem Stammlokal, wo wir im Gartenrestaurant noch das Abendessen geniessen konnten. So ging ein wunderschöner Abend zu Ende und dem Präsidenten sei gedankt für die gute Idee.



Zwei Generationen Oldtimer: Alvis Vorkriegsmodell und ein Fiat 500 L70.



Ein gemütlicher Umtrunk: Christian Soder, Barbara Böhme, Marlyse Haefliger, Martin Bertschinger, Hans-Peter + Helen Messerli, Sandra Onori.

SMVC LadyDrivers

On Tour nach St. Martin

Schön, dass wir wieder einen prachtvollen romantischen Event durchführen durften. Wir liessen die Seele baumeln und die herrliche Landschaft haben wir intensiv aufgesogen.

Doch schön der Reihe nach. Im Garten des Hotel Churfürsten in Walenstadt hat sich eine illustre Gesellschaft aus LadyDrivers und STAFF (Beifahrer) zum Kaffee eingefunden. Beschwingt geht's on Tour via Sargans nach Bad Ragaz. Etwas durch die Altstadt, dann kurvig und recht zügig am Gas folgen Höf, Suldis, Balen, Böden, Valens, Duonig, Tschenner, Maprägsee, EW-Mapragg. Alles Klar? Mächtige Stauseen und -mauern begleiten uns

bis zur zeitlichen Herausforderung auf der Staumauer Gigerwaldsee. Ab hier ist die Durchfahrt nur alle Stunde während 20Min. erlaubt. Dann 15 Min. italienische Verhältnisse. Schmale Bergstrasse, schlecht beleuchtete Tunnels und hin und wieder ein Wassertropfen auf das Gesicht. Der kleine Weiler St. Martin am Ende des Calfeisental lässt uns entzücken. Wie vor einigen hundert Jahren liegen Kirche, schmucke Holzhäuser und die Gartenwirtschaft verträumt auf einer Anhöhe. Pitch Lambert, so heisst der Gastgeber von St. Martin, kann die Geschmacksknospen mit seinen ursprünglichen Gerichten kitzeln, dass es eine wahre Freude ist. Und das war's schon? Nach der Rast noch eine fah-

Vitznauer Nostalgietag

SONNTAG 28. JULI 2013

Text: Kurt Aegerter; Bilder Ernst Meier, Ruedi Müller

Im Vorfeld zu diesem Anlass standen einige Veränderungen im Raum, welche es zu lösen galt:

- Die Organisation von Seiten SMVC wurde zum ersten Mal von Kurt Aegerter, Sohn von Hans Aegerter, übernommen. Vor gut 40 Jahren wurde dieses Oldtimer-Treffen durch ihn aufgrund der regelmässigen Ferien in Mittelschwanden ob Vitznau ins Leben gerufen. In diesem Zusammenhang möchten wir Ernst und Trudi Meier für ihr langjähriges Engagement als Organisatoren herzlich danken.
- Auch die Organisation bei der MG, Musikgesellschaft Vitznau, wurde vom Ex-Präsidenten, Hanspeter Bachmann, an seine Tochter, Susi Lüscher, übertragen.
- Mit der Kult-Band „Les Lunettes“ aus Weggis wurde eine neue Band engagiert, welche mit ihren Popsongs, Schlagern bis Rock'n'Roll einen starken Eindruck hinterliessen.
- Und zu guter Letzt wurde bis kurz vor dem Tag X der Schulhausplatz im Eingangsbereich massiv saniert. Das war auch der Grund für den Ausfall im Jahr 2012.

Nach einem Jahr „Zwangspause“ konnte die Musikgesellschaft Vitznau mit Unterstützung von Luzern Tourismus zum kleinen aber feinen Oldtimer-Treffen am Vierwaldstättersee einladen.

Das Standard-Wetter „schön“ war auch dieses Jahr wieder unser Begleiter und stellte mit den extremen Temperaturen zwischen 35 – 39 Grad für Mensch und Maschinen eine gewisse Herausforderung dar. Die rund 30 Fahrzeuge, Baujahr 1906 bis 1979, standen den interessierten Feriengästen sowie Einheimischen für kostenlose Passagierfahrten nach Weggis zur Verfügung.



Das feine Mittagessen..



Kurt Aegerter beim Briefing.

Den ca. 60 SMVC Fahrer/innen inklusive Mitfahrer/innen wurde zum Dank im voraus der bekannte Braten mit Risotto serviert. Natürlich musste auch viel Wasser bei der Hitze aufgenommen werden.

Das beliebte Angebot für die Publikumsfahrten wurde von 12.30 – 15.30 Uhr auch rege genutzt, obschon es gefühlsmässig dieses Jahr etwas weniger Publikum vor Ort hatte. Bei der Auflage 2013 gab es ausser zwei platten Reifen zum Glück keinen Zwischen- oder Unfall. Die leuchtenden Augen, vor allem der Kinder, war für uns Fahrer ein grosses Dankeschön für unseren Einsatz.

Fazit: Das idyllische Seedorf Vitznau hat es verdient mit jungen Kräften den fest verankerten Anlass im Dorfgeschehen weiter leben zu lassen. Als Organisator für den SMVC Zentralschweiz, möchte ich allen danken, welche zum Gelingen dieses Events tatkräftig beigetragen haben. Bis zum nächsten Jahr in Vitznau.



Walter Trindler mit seinem 1930er Rolls-Royce voller Gäste am Start zur Fahrt nach Weggis.

SAMSTAG 03. AUGUST 2013

Ein Bericht von unserer Reporterin Gaby Hahn; Foto: Rolf Schiess

rerische Herausforderung. Zurück auf dem Weg nach Bad Ragaz biegen wir am Wegweiser St. Margarethenberg scharf rechts ab. Nach einer veritablen Bergstrecke öffnet sich eine herrliche Hochebene und fast am Ende der Strasse parkieren wir und spazieren 5 Minuten zu Steffi's Bergbeiz. Ein herrlicher Rundblick öffnet sich. Aehm, habe ich schon was zum Wetter gesagt? Wenn Engel reisen...

Roadbook, ausführlicher Bericht und Fotos auf der SMVC Lady Drivers Site, Kurzlink: <http://goo.gl/b4EpJr>



Letzter Halt: Steffi's Bergbeiz.

Technik bewegt

Abendausfahrt zum Kulturgütertreffen im Graphos-Museum in Uster

DIENSTAG 6. AUGUST 2013

Text Teil 1: Urs Bernasconi, Vize-Präsident SMVC Zürich

Text Teil 2: Sepp Schlegel, Präsident Graphos Uster

Text Teil 3: Roger und Ursula Gillard, Vorstandsmitglied SMVC Sektion Zürich

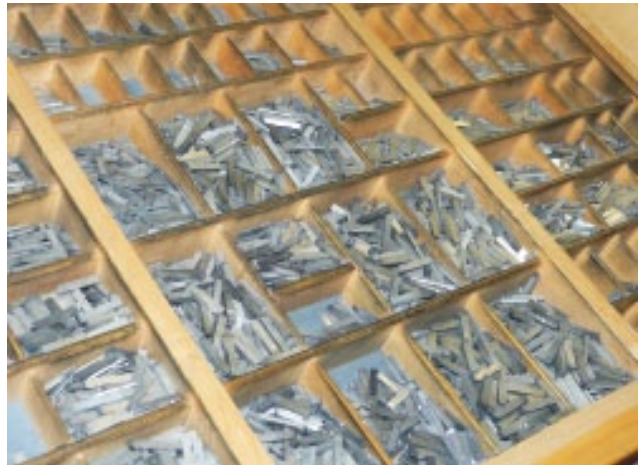
Bilder: Michael Hartschen, Harry Wohlroth und Graphos

Teil 1: Bericht aus meiner Sicht als Organisator

„Pflicht und Kür“ ist meine Grundhaltung zu jedem Anlass aus meiner Hand. Die Pflicht: das Organisieren, Planen, Vorbereiten und Durchführen ist mit Arbeit aber auch mit viel Freude und Lust verbunden. Die Kür: mit den Teilnehmern Gemeinsamkeiten zu pflegen, zu geniessen und etwas zu erleben, ist dann die Krönung und der eigentliche Zweck des Anlasses. Zufriedene TeilnehmerInnen sind dabei der schönste Dank, auch an die Mitorganisatoren und an die HelferInnen. Edwin Keller, Mitglied des Zentralvorstandes, hat mir spontan zugesagt für die Organisation von Apéro und Essen. Damit hat er uns nicht nur eine grosse Freude gemacht, sondern einmal mehr seine Koch- und Gastgeberkunst unter Beweis gestellt. Spontan sind auch einige Mitglieder dem Aufruf zur Mitarbeit gefolgt. Gemeinsamkeiten verbinden und vertiefen nicht nur die Erlebnisse zum Kulturgut sondern auch die zwischenmenschlichen Kontakte.

Auch Kulturgüterschutz besteht aus Pflicht und Kür. Pflicht heisst: erhalten, hegen und pflegen. Kür bedeutet: zeigen, nutzen und benutzen. Zur Pflicht aber auch zur Kür gehört: unser Kulturgut der nächsten Generation zugänglich machen und weitergeben.

Enthusiasmus, Idealismus und Begeisterung sind Gemeinsamkeiten des SMVC und der Graphos Uster. Als Mitglied bei der Graphos gehöre ich zu den wenigen, welche diesen Beruf von Grund auf erlernt hat. Das heisst vielseitige künstlerische und handwerkliche Tätigkeiten und Fertigkeiten welche heute nicht mehr gefragt sind und deshalb aussterben. Die Liebe und das Engagement zum Erhalt und zur Pflege sind aber geblieben und haben auch eine enge Verbindung zu den Veteranenfahrzeugen. Sorge bereitet mir bei uns und bei der Graphos das Aussterben der Handwerker, welche die Techniken der Maschinen noch kennen und beherrschen. Einen wichtigen Beitrag dazu liefert unser Vorstandsmitglied Klaus Schmid, Leiter Automobiltechnik der TBZ Technische Berufsschule Zürich, diese fördert die Ausbildung für alte Handwerkstechniken. Das sind die Berufsleute, welche auch für Reparaturen und Herstellung von Ersatzteilen bei Druckmaschinen usw. zum Einsatz kommen können. Wir, resp. unsere Nachkommen, werden auf solche Berufsleute immer mehr angewiesen sein.



Wo wir heute eine Taste drücken, reichte man noch vor 30 Jahren Buchstaben an Buchstaben zu einer Zeile.

Teil 2: Sepp Schlegel, ungewöhnliche Begegnung

Die ungewöhnliche Begegnung mit den Oldtimern in Kombination mit einer Führung zu 550 Jahren Buchdruck in unserem Museum bleibt einmalig und unvergesslich. Kulturgut Automobilgeschichte und Bleisatz begeisterten sowohl Auto- als auch Schriftkunde-Kenner. Danke sehr für die tolle Organisation! GRAPHOS freut sich auf weitere Gäste in unserem Buchdruck-Veteranen-Museum.

Sepp Schlegel, Präsident GRAPHOS

Teil 3: Roger und Ursula Gillard, Hat einfach alles gestimmt.

Es ist mir ein Anliegen mich bei Dir für Deinen schönen, interessanten und kameradschaftlichen Abend zu bedanken. Es war wirklich ein Super-Anlass. Ebenso war ich begeistert von dem Apéro im Kreise unserer Autos und den vielen Clubkameraden und Anhang. Danken möchte ich Dir für die perfekte Organisation und den wirklich feinen Z'nacht. Hat einfach alles gestimmt! Danke und einen lieben Gruss auch an Deine Frau Irene, welche wunderschöne Blumensträuße auf den Tischen verteilte und aktiv mithalf uns zu verwöhnen!

Roger und Ursula Gillard

Weitere Bilder auf:

www.smv.ch/sektionen/zurich
(Abendausfahrt zur Graphos Uster)



Was gesetzt war, musste dann auch noch gedruckt werden.



Das feine Essen am schön geschmückten Tisch wurde genossen.

Horbenstamm

Dört obe uff em Bergli dört stoht 🚗🚗...

*Nei, ned en wiessi Geiss,
sondern 90 Oldtimer us de
Sektion Zentralschwiz*

DIENSTAG 13. AUGUST 2013

Text: Henri Boschetti, Präsident SMVC Zentralschweiz;
Fotos: Ernst Meier, Ruedi Müller
Fotoauswahl, -texte: Ruedi Müller

Eine Menükarte der ganz besonderen Art

Die Vorspeisen:

Adler, Austin, BMW, Citroën, Fiat, Ford, Jensen, Healey, Lancia, MG, Morgan, Opel, Riley, Renault, Triumph, Vauxhall, VW

Der Hauptgang:

Alfa Romeo, Austin Healey, Bentley, Chevrolet, Ferrari, Jaguar, Lincoln, Mercedes, Oldsmobil, Porsche, Rolls Royce, Simca, Thunderbird, Volvo,

Das Dessert:

AC, Amilcar, Daimler, Lagonda, Lanz Bulldog, Nash, Packard, Pontiac, Roland Pillain, Siata, Vespa (2-Rad)

Ist das nicht eine Auswahl vom Feinsten? All diese Trouvaillen waren in diversen Modellen und Ausführungen auf den Horben gekommen. Sage und nicht schreibe, sondern staune, 90 Fahrzeuge begleitet von 182 Personen gaben sich hier oben ein Stelldichein. Für unsere Sektion Zentralschweiz einmal mehr der Anlass des Jahres!

Sonnenschein, eine fantastische Weitsicht auf den Zugersee, lauschige Plätze unter den mächtigen Linden, das ist der Horben oder genauer die Alpwirtschaft Horben.

Aufgestellte Leute, feines Essen, es standen vier verschiedene Menus zur Auswahl, sowie gute Unterhaltung mit der Steelband "bollito misto". Das sind traditionsgemäss unsere Highlights am alljährlichen Horbenstamm. Übrigens fürs Programm war einmal mehr unser charmantes Vorstands-Mitglied Marianne Brunner verantwortlich! Natürlich löste sie diese Aufgabe einmal mehr perfekt.

Was, du warst nicht dabei? Ha, selber Schuld! Ein Tipp unter Kollegen: Auch 2014 gibt es wieder einen Horbenstamm, melde dich doch einfach an!



Die Teilnehmenden treffen ein.



Peter Kilchenmann war mit seinem 1955 Lanz Bulldog auf den Horben getuckert.



Der Apéro in der goldenen Abendsonne.



Das Nachtessen fand an drei Orten statt: im Pavillon (die Luxusvariante), im Restaurant und draussen, wo Bise das Essen rasch erkalten liess.

SMVC Schweiz



Urs Schweinfurth, Nr 110.



Emilio Baldini, Nr 112.



Georg Kaufmann, Nr 116.

Leider war auf der Site des Organizers keine Startliste zu finden. Auf der Rangliste sah ich dann aber Fahrer des SMVC und hörte, dass auch noch andere von uns teilnahmen. Auf Anfrage erhielt ich prompt eine Starliste und filterte unsere Piloten raus. Danke Edwin Keller, Ernst Meier und Ruedi Schawalder für die Unterstützung. Hätte ich die Liste vorher gesehen, wäre ich auch ins Glarnerland gefahren.

Die SMVC Fahrer am Klausenrennen Memorial

27. - 29. SEPTEMBER 2013

Text: Ruedi Müller, Bilder: Bruno von Rotz, www.zwischengas.com

Nr	StartNr	Fahrer	BeifahrerIn	Marke	Typ	Jahr
01	062	Rolf Engler		Morgan	Super Sport	1933
02	104	Jürg König		Bugatti	37A	1926
03	110	Urs Schweinfurth		MG	K1 Magnette	1933
04	112	Emilio Baldini		Lagonda	Rapier	1934
05	115	Urs Müller		Maserati	6 CM	1938
06	116	Georg Kaufmann		Lagonda	Rapier	1934
07	120	Philippe Burckhardt		BMW	328 Roadster	1939
08	142	Ruedi Schawalder	Bernadette Schawalder	La France	Typ 12	1917
09	144	Bruno Hürlimann	Sandra Meier	Austin	Seven 2 ARBS	1934
10	158	Ruedi Stoop		Amilcar	C6	1927
11	161	Fred Herzog	Ernst Chalupa	Alvis	FWD Supercharged	1928
12	171	François Labhardt	Julie Labhardt	Lancia	Lambda	1925
13	183	Alexander Boller		Bentley	Le Mans	1929
14	185	Gerold Leumann		Invicta	S-Type low chassis	1929
15	187	Ralf Storandt	Barbara Mühlemann	Bentley	4.5 Semi Le Mans	1930
16	203	Roland Wettstein		MG	N Magnette	1936
17	212	Peter Seeholzer		Aston Martin	Le Mans	1933
18	238	Felix Lindenmüller		Alvis	12/70 Special	1938
19	239	Walter Grell	Hans Brunner	Deutsch Bonnet	DB2	1938
20	248	Markus Hauri	Monica Erdin Hauri	Riley	Kestrel Sports Big 4	1938
21	252	Thomas Henne	Barbara Wernle	Atlanta	Sport Tourer	1938
22	255	Christian J. Jenny	Pierre Jenny	SS Cars	S.S.90	1935
23	272	Stephan Musfeld	Jürg Tottck	Jaguar	2 seater sports	1938
24	279	Andi Brunner		Ford	Sprintcar	1935
25	286	Bernd Freiling	Sebastian Freiling	Lagonda	M45R Le Mans	1935
26	293	Jürg Schiffmann		Bugatti	T59/50B	1936
27	300	Werner Weibel	Franco Weibel	Bentley	4.5 litre supercharged	1930

Sportkategorie (nach Zeit)

SMVC Schweiz



Norbert Wicht, Präsident VCCSR, links, begrüsst Felix Buser, den Präsidenten des OCB, Oldtimerclub Bern auf dem Stand. In der Mitte: René Berset, Vicepräsident VCCSR. Weitere Bilder: www.smvc.ch/fotos-videos-berichte/bilder-und-links-2013

Zu Besuch beim VCCSR, Vétérán Car Club Suisse Romand

4. -13. OKTOBER 2013

Text, Foto: Ruedi Müller

Der VCCSR, Vétérán Car Club Suisse Romand, war Ehrengast an der Freiburgermesse vom 4.- 13. Oktober 2013 und fiel durch einen sehr attraktiven Stand auf. Am Mittwoch, 9. Oktober feierte der VCCSR einen offizielle Tag der Oldtimer mit Vorträgen, die sehr gut besucht waren. Schreibender war auch vor Ort, überreichte dem Präsidenten, Norbert Wicht, eine grosse SMVC Plakette und schoss Fotos.

Schlussfahren

Die LadyDrivers buchen für den SMVC eine Kreuzfahrt in der Innerschweiz.



Der Parkplatz auf dem Ratenpass voller Oldtimer.

SONNTAG 6. OKTOBER 2013

Von unserer Reporterin Gaby Hahn; Fotoauswahl, -texte: Ruedi Müller;
Bilder Urs Bernasconi, Rolf Schiess

Ein lustiger Auftrag: „LadyDrivers - Ihr seid dran und dürft das SMVC-Schlussfahren 2013 organisieren. Wie bekannt, sollte es ein einmaliges, fantastisches und nachhaltiges Ereignis werden. Viel Glück und happy Landing...“ So oder ähnlich lautete der Auftrag an einer Vorstandssitzung. Eine Kreuzfahrt in der Innerschweiz soll es werden mit den Anforderungen: 1-3 Pässe, 2-4 Seen, passend zur Kreuzfahrt, einige Pausen und ein gutes Mittagessen und es sollte „ufi und abi gah“. Auch verdursten sollte niemand und die Seekrankheit sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Schon bald war die Kreuzfahrt gebucht.

Am 06. Oktober 2013 ab 08:30 begann die Kreuzfahrt am Treffpunkt Süd, Restaurant Frohsinn, Küssnacht a. R. und Nord, Restaurant Luegeten, Pfäffikon/Schwyz. Eine 8-köpfige-LadyDrivers-Crew, managte das Empfangsdesk und die Parkplatzanweisung. Insgesamt 58 Oldtimer mit 129 Mann Besatzung (und natürlich Frauen) standen ab 10:00 Uhr unter Dampf für die Kreuzfahrt mit dem Ziel Ratenpass.

Der Älteste mit fast 80-Jahren, mit 4- und 8- Zylindern, vom unverwüthlichen Ford über die alltäglichen Marken wie VW (auch ein Bulli war dabei) bis zum vornehmen Bentley und Rolls Royce, heissblütige Alfas, Maseratis, „Schwedenstahl“ Volvo und Saab, blubbernde Mustangs, Cadillacs und viele weitere automobile Raritäten erfreuten die Beteiligten und Besucher.

Jeweils 2 Fahrrouten von Norden und Süden standen zur Auswahl. So konnten die Besatzungen zwischen einer anspruchsvollen und einer leichten Route wählen. Pfäffikon, Etlzelpass, Sihlsee, Unteriberg, Schwyz, Sattel, Ägerisee, Raten waren die Destinationen bei der Fahrt von Norden her. Von Süden, Küssnacht a. R., Arth, Lauerzersee, Schwyz, Ibergereg, Unteriberg, Sihlsee, Sattel, Ägerisee, Raten. Selbstverständlich wurde die Fahrt mit unbekanntem, herrlichen Streckenabschnitten „gewürzt“. Rund 2 Stunden reine Fahrzeit, erlaubten den aus der ganzen Deutschschweiz angereisten „KreuzfahrerInnen“ die Innerschweiz von seiner landschaftlich herrlichen Seite kennen zu lernen.



Sabrina Jaggi fährt mit zwei Kolleginnen mit und steuert sicher den 1931 Ford A Woody Wagon ihres Vaters Markus, Sektion Zürich, wie wenn sie in dem geboren wäre.

In Unteriberg kreuzten sich die Oldtimer vor dem Hotel Ybrigerhof. Bei leichtem Sonnenschein und erträglichen Temperaturen trafen sich die Fahrerinnen und Fahrer zu einer Verpflegungspause auf dem Parkplatz. Ein Kommen und Gehen von Oldtimern entzückte die Pausierenden und die Passanten.

Auch die Gastronomie, Restaurant Luegeten, Restaurant Frohsinn und des Ybrigerhof passten mit ihrer Gastfreundschaft perfekt zu dieser Kreuzfahrt. Im Restaurant Raten wurde die ganze Mannschaft hervorragend mit einem 3-Gang-Menü verwöhnt. Auf dem reservierten Parkplatz mit 58 Oldtimern fanden sich Fachpersonen, Enthusiasten und zufällige Besucher zu einem engagierten Gespräch ein. Und so manche Wandergruppe nutzte die Situation für einen Blick auf und in das alte Blech.

Die SMVC-Prominenz war gewichtig vertreten und liess die Wichtigkeit der Veranstaltung erahnen.

Unser Fazit: Eine Kreuzfahrt ist bekanntlich lustig und nicht nur das. Für alle Beteiligten war diese Ausfahrt fantastisch. Gerade die „Kreuzfahrt“, bei der sich die Oldtimer entgegenfahren und die vier Routen, bei denen die Einen abzweigen, mal vorne und wieder hinten auftauchen, hat die Beteiligten fasziniert. Ein rundum gelungener Auftritt der LadyDrivers. Ziel erreicht, hammermässig...

Routenpläne, Roadbooks, weitere Fotos unter der Internetseite:
<http://goo.gl/b4Eplr>



Bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Raten endete dieser letzte schweizweite SMVC Anlass.



SMVC Schweiz

Termine
2014

Neben den vielen Veranstaltungen in den SMVC Sektionen finden jedes Jahr auch eine Reihe gesamt-schweizerische Veranstaltungen statt. Für 2014 bitte diese Daten vormerken.

	Datum	Anlass	verantwortlich
1.	So 30. März	Anfahren	Sektion Zürich
2.	Sa 26. April	Mitgliederversammlung	Sektion Zentralschweiz
3.	Sa 14. Juni	Ostschweizer Sommerfahrt	Sektion Ostschweiz
4.	So 27. Juli	Vitznau Nostalgietag	Sektion Zentralschweiz
5.	So 7. September	Zürifahrt	Sektion Zürich
6.	Sa 20./So 21. September	Raduno	Sektion Tessin
7.	So 5. Oktober	Schlussfahren	Sektion Zentralschweiz

SMVC Schweiz

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

*Der SMVC
gratuliert SwissClassics
herzlich zum 10. Geburtstag!*

Clubadresse Schweizer Motor-Veteranen-Club
Postfach 1764, 8021 Zürich

Zentralvorstand

Zentralpräsident Frank Aeschlimann,
Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG
*Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008)
steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben
weiterhin zur Verfügung.*

Vizepräsident Martin Bertschinger,
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Ressort

Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Rahel Gmür, Chellenweiherweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil
Aktuar Ivo Wolgensinger, Dorfstrasse 37, 9523 Züberwangen

Sektionspräsidenten

Lady Drivers Claudia Müller, Lindenstrasse 16, 3427 Utzenstorf
Mittelland Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest Hans-Peter Messerli, Schauenburgerstrasse 62, 4133 Pratteln
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino Milton Binaghi, Via Franchini 6, 6850 Mendrisio
Zentralschweiz Henri Boschetti, Rütihofstrasse 2, 5722 Gränichen
Zürich Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach

Technische Kommission

Mittelland Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Milton Binaghi, Via Franchini 6, 6850 Mendrisio
Zürich Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Hotel Krone, 4663 Aarburg
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon
nach spezieller Einladung
Ticino 2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins
Zentralschweiz 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Wallberg, Volketswil
Zürich oder Anfrage an den Sektionspräsidenten

Sekretariat

Rahel Gmür, Schweizer Motor-Veteranen-Club, PF 1764,
8021 Zürich, Fax 041 666 30 41, E-Mail: sekretariat@smvc.ch

Layout

Marco Schulze

E-Mail Kontakt

Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen
nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Frank Aeschlimann = f.aeschlimann@smvc.ch

www.smvc.ch